



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



Weit verbreitete Springschrecke

GROSSES oder GRÜNES HEUPFERD

Tettigonia viridissima

auch auf dem Golfplatz zu finden

Weltweit gibt es ca. 28.000 verschiedene Heuschrecken-Arten,
in Deutschland gut 80.

Eine der größten Heuschrecken-Arten in Europa ist das grüne Heupferd.

Es gehört zu den Springschrecken und
hier wiederum zu den Langfühler-Schrecken.



Männchen neben Weiher 11 am Damenabschlag im Juli



An der Schutzhütte
am Abschlag 11 im August

Warum grünes Heupferd?

Der Körper ist kräftig lindgrün.

Warum großes Heupferd?

Es gehört zu den größten Heuschrecken Europas. Das Weibchen wird ca. 4 cm lang. Sein säbelartiger Legebohrer ragt mit 2 – 3 cm noch darüber hinaus. Das Männchen ist mit gut 3 cm kleiner als das Weibchen.

Warum Heu-Pferd?

Der Kopf ähnelt von der Seite einem Pferdekopf. Im Heu lebt das Pferd nicht. Möglicherweise wird es bei der Heuernte im Heu gefunden.

Warum Heu-Schrecke?

Bei Gefahr springen (schrecken) die Tiere unvermittelt auf. Erst danach fliegen sie ggf. ein Stück weiter.

Springschrecken mit ihren 6 Beinen sind **Insekten**. Zu den **Langfühlerschrecken** gehört das große Heupferd wegen seiner mindestens körperlangen Fühler.

Aufgabe der Fühler

Den dämmerungs- und nacht-aktiven Tieren dienen die 3 bis 4 cm langen, dünnen Fühler der Orientierung.



Springen mit den Hinterbeinen

ermöglicht durch die kräftigen Sprungmuskeln

Hören mit den Vorderbeinen!

Die Hörorgane befinden sich in den Kniekehlen der Vorderbeine.

Flügel nur für kurze Strecken

Im Ruhezustand sind die Flügel seitlich über dem Körper zusammengeklappt und überragen das Ende des Hinterleibs weit. Längere Strecken fliegen sie mit ihnen nicht. Aber...! Sie

Singen mit den Flügeln

Nur die Männchen reiben die Vorderflügelkanten aneinander - sie **stridulieren** - und erzeugen damit in langen Strophen ein lautes, scharfes Zirpen mit nur kurzen Unter-

brechungen. Von Mittag bis tief in die Nacht. Weithin hörbar.

Die Männchen verteidigen damit ihr Revier und locken Weibchen an. Für die Weibchen gibt es dann einen besonderen Werbegesang.



Entwicklung

Das Weibchen legt mit seinem säbelartigen langen Bohrstachel 200 – 600 Eier in den Boden. Die Eier überwintern zwei Mal. Aus ihnen bilden sich Larven, die sich 8-mal häuten und bei jeder Häutung dem erwachsenen Tier ähnlicher werden. Ein Puppenstadium fehlt (hemi-metabole Entwicklung).

Wie alt werden Heuschrecken?

Erwachsene Tiere werden rund 6 Monate alt.

Räubern

Das Heupferd frisst Raupen, Larven von kleinen Tieren, besonders gern Blattläuse, gelegentlich auch pflanzliche Kost.

... und geräubert werden

als Delikatesse von Spinnen, Vögeln, Igel, Mardern, Fledermäusen, Füchsen, Wildschweinen.

Wo lebt das grüne Heupferd?

In trockenen, sonnigen Wiesen mit höheren Gräsern und Kräutern, in (Obst-)Gärten. Ein Sonnenbad ist sehr genehm. Nachts sitzen sie auf Bäumen, weil es dort wärmer und der Gesang weiter zu hören ist.

Wann lässt es sich beobachten?

An sonnig-warmen Tagen von April bis Oktober, auch auf dem **Golfplatz!**

Aber Vorsicht!

Nicht anfassen! Mit seinen kräftigen Mundwerkzeugen kann das Heupferd empfindlich beißen.

